



Tischtennis-Kreisverband Goslar e. V.



Stellvertretender Vorsitzender – Organisation/Verwaltung
Christoph Gröger, Zur Kalkrösecke 4, 38685 Langelsheim
Mobil: 0160 / 96 46 39 05, E-Mail: christoph.groeger@ttkv-goslar.de

Langelsheim, 16.06.17

Protokoll

**über die Kreisarbeitstagung (KAT) 2017
des Tischtennis-Kreisverbandes Goslar e. V.
am Mittwoch, den 14.06.2017, im Sportheim des TV Jahn Dörnten, Kuni-
gunder Str. 23, 38704 Dörnten**

Beginn: 19:12 Uhr

Ende: 21:08 Uhr

TOP 1 – Begrüßung

Vorsitzender Eckart Kornhuber begrüßt die Delegierten und dankt dem TV Jahn Dörnten für die Ausrichtung der diesjährigen Kreisarbeitstagung. Es gibt eine kleine Änderung der Tagesordnung: Zwischen TOP 3 und TOP 4 wird es einen Vortrag (siehe TOP 3.5) von Annegret Buchholz (Regionalleiterin, Versicherungsbüro Sporthilfe Niedersachsen, ARAG), die Eckart herzlich in der Runde willkommen heißt, zum Thema Sportversicherungsvertrag geben.

Vereinsvertreter vom TV Germania Wiedelah, VfL Liebenburg, MTV Bornhausen und TV Lautenthal sind nicht anwesend. Insgesamt sind 8 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder und 28 stimmberechtigte Vereinsvertreter anwesend (= 36 Gesamtstimmen).

TOP 2 – Gedenken der Verstorbenen

Die Teilnehmer der Tagung gedenken mit einer Schweigeminute der während des vergangenen Jahres verstorbenen Sportkameraden. Stellvertretend werden dabei Jürgen Hahnemann (TTKV Goslar), Elisabeth Lorenz (ESV Goslar) und Jürgen Dröge (TSC Ildehausen) genannt.

TOP 3 – Ehrungen

Anja Halfar überreicht die Urkunden für die Staffelsieger 2016/17 der Jugend- und Schülerklassen, Andreas Winkler übernimmt dies für die Herren- und Damenklassen. Als Nachwuchsspielerin des Jahres wird Anja Winkler (TSG Bad Harzburg) geehrt, die von Anja Halfar eine Urkunde und einen Gutschein überreicht bekommt. Für ihre langjährige Ehrenamtsarbeit wird Andreas Winkler sowie Eckart jeweils die Goldene Ehrennadel des TTKV Goslar verliehen, Axel Hundertmark (TTV Göttingerode, erhält die (erste) Silberne Ehrennadel.

TOP 3.5 – Vortrag zum Thema „Sportversicherungsvertrag“

Annegret Buchholz informiert die Anwesenden über die wesentlichen Inhalte des Sportversicherungsvertrages und relevante Zusatzversicherungsangebote. Anhand von Beispielen aus der Vereinspraxis stellt sie verschiedene Versicherungssituationen der Vereine und Verbände dar. Nach dem Vortrag gibt es direkt einige Fragen aus der Versammlung, die von Frau Buchholz beantwortet werden. Zum Abbau der Technik (Laptop, Leinwand, etc.) wird die Tagung nach dem Vortrag von 20:06 bis 20:19 Uhr kurz unterbrochen. Frau Buchholz beantwortet in dieser Zeit weitere, speziellere Fragen einiger Vereinsvertreter. Zudem nutzen diese die Möglichkeit, sich mit den bereitliegenden Informationsmaterialien (Flyer, Broschüre) einzudecken.



Tischtennis-Kreisverband Goslar e. V.



Weitere Informationen zum Thema gibt es auf: <https://www.arag.de/versicherungen/vereine-verbaende/sport/niedersachsen/>

TOP 4 – Aussprache über die Tätigkeitsberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder

Eckart gibt an, dass sich bei den Berichten ein Fehler eingeschlichen hat. In seinem Bericht ist fälschlicherweise der VfL Oker als Sieger der Vereinswertung der Kreisindividualmeisterschaften 2016 angegeben, korrekterweise muss hier die TSG Bad Harzburg stehen. Zu den Berichten der Vorstandsmitglieder ergeben sich keine Fragen.

TOP 5 – Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Olef Gorny verliest den Bericht der Kassenprüfer. Es ergeben sich keine Fragen. Eine Entlastung – wie in dem Bericht vorgesehen – ist in diesem Jahr nicht notwendig und wird von Eckart auf den Kreisverbandstag 2018 verschoben.

TOP 6 – Vergabe von Kreisveranstaltungen

Die Vergabe der Kreisveranstaltungen für die nächste Saison bzw. das nächste Jahr gestaltet sich etwas freundlicher als im letzten Jahr. Bereits im Vorfeld hatten sich mehrere Vereine für die verschiedenen Wettbewerbe beworben, lediglich bei der Kreispokalrunde der Damen/Herren 2017/18 bedarf es einiger Überredungsarbeit, bis sich mit dem MTV Goslar (Alexander Kagel) doch noch ein Ausrichter findet. Die Anträge der Bewerber werden jeweils einstimmig angenommen:

Kreisindividualmeisterschaften 2018: SV Braunlage

Kreispokalrunde Damen/Herren 2017/18: MTV Goslar

Kreispokalrunde Jugend/Schüler 2017/18: MTV Vienenburg

Kreisdranglisten 2017/18: TuS Clausthal-Zellerfeld

Kreisvorranglisten Damen/Herren 2017/18: MTV Vienenburg und TSV Liebenburg

Kreisverbandstag 2018: VfR Langelsheim

Die Senioren-Kreismannschaftsmeisterschaften werden seit 2016/17 nicht mehr offiziell ausgespielt, die Vergabe dieser Veranstaltung wird demnach gestrichen. *Anm.: Das Senioren-Mannschafts-Traditionsturnier in Oker soll unabhängig davon weiter fortgeführt werden.*

TOP 7 – Anträge

Die im Vorfeld vom Kreisverband eingereichten Anträge zur Änderung der „Durchführungsbestimmungen für Pokalspiele der Damen- und Herrenklassen“, der „Durchführungsbestimmungen für Pokalspiele der Jugend- und Schülerklassen“, der „Durchführungsbestimmungen für Kreisranglisten-Turniere der Damen- und Herrenklassen“ und der „Durchführungsbestimmungen für Kreisranglisten-Turniere der Jugend- und Schülerklassen“ werden jeweils einstimmig angenommen. Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 8 – Verschiedenes

Andreas stellt die unbefriedigende Situation in der Damen-Kreisklasse dar, in der für 2017/18 lediglich drei Mannschaften (ESV Seesen II, SV Hahndorf II, MTV Astfeld III) gemeldet sind. Selbst bei einer Doppelrunde kämen dort nur vier Spiele pro Halbserie zusammen. Er schlägt vor, aus der Damen-Kreisliga (9 Mannschaften) und der Damen-Kreisklasse zwei Gruppen mit je 6 Teams zu bilden. Nach der ersten Halbserie könnten dann die Mannschaften auf den ersten drei Plätzen beider Gruppen in eine neue Gruppe für die Rückserie kommen; analog dazu die Plätze 4 bis 6 jeder Gruppe. Rudolf Ebeling schlägt vor, dass die drei Damenmannschaften auch in den 5. Kreisklassen der Herren mitspielen könnten, da diese Gruppen auch noch nicht voll sind. Es wird angestrebt, eine Entscheidung bis zwei Wochen vor der Spielplanbesprechung (02.08.2017) herbeizuführen.

Thomas Leupold (TSV Rhüden) weist auf die teils demotivierende Konstellation in den beiden 5. Kreisklassen der Herren hin. Diese sollten eigentlich als „Anfängerklassen“ dienen, allerdings sind



Tischtennis-Kreisverband Goslar e. V.



dort mittlerweile vermehrt „Überflieger-Teams“ unterwegs, die die Vorteile des Braunschweiger Systems ausnutzen wollten, aber spielstärkemäßig dort nicht hingehörten. Andreas gibt an, dass die Gruppenhierarchie (Kreisliga bis 5. Kreisklasse) abwärts durchschnittlich mit einem Unterschied von ca. 100 TTR pro Ebene als durchaus akzeptabel einzustufen ist. Nach einer teils kontroversen Diskussion gibt es den Vorschlag, die 5. Kreisklassen A und B in eine 5. und eine 6. Kreisklasse aufzuteilen und die dort gemeldeten Mannschaften der Stärke (QTTR) nach einzuordnen. Die neue 5. und 6. Kreisklasse sollen beide im Braunschweiger System gespielt werden. Eine Problematik bei dieser Konstellation wäre, dass die Spielstärke erst nach Abgabe der Mannschaftsmeldung (ab 02.07.) ersichtlich wäre. Eckart stellt den o. g. Vorschlag zur Abstimmung, der mit 13:16 Stimmen abgelehnt wird. Demnach wird die bisherige Einteilung (5. Kreisklasse A und B) beibehalten.

Jürgen Stegemann (MTV Othfresen) fragt, ob es möglich sei, Relegationsteilnehmer zum Aufstieg zu verpflichten. Er schildert den Hintergrund: Der MTV Othfresen hatte die Relegation zur Bezirksliga Herren Mitte 2 gegen den VfR Weddel und den MTV Bettingerode gespielt, dabei wurden von den Spielern zahlreiche Termine/Urlaube/Feiern abgesagt. Zwar gewann Othfresen die Relegation, doch sowohl Weddel als auch Bettingerode verzichteten zur neuen Saison auf den Aufstieg, sodass die Relegation im Endeffekt überflüssig war. Andreas erklärt daraufhin, dass es keine „Aufstiegspflicht“ gibt.

Rene Adolf (TSV Bredelem) hinterfragt, ob die Schnittstelle von den Herren-Gruppen mit 4-er- zu 6-er-Mannschaften, die zur Zeit von der 1. Kreisklasse zur Kreisliga vorhanden ist, nicht eine Ebene höher (Kreisliga/Bezirksklasse) angesiedelt werden kann, um den Mannschaftsüberschuss in der 1. Kreisklasse zu reduzieren. Andreas erklärt, dass dies nur eine Verlagerung des Problems sei. Zudem müssten 4-er-Teams, die dann aus der Kreisliga in die Bezirksklasse aufsteigen würden, eine noch höhere Hürde überwinden, um zwei „starke“ Spieler dazuzubekommen.

Ralf Wolters (TuS Clausthal-Zellerfeld) erkundigt sich bezüglich der Spielberechtigung von ausländischen Spielern bei den Rahmenwettbewerben der Kreisindividualmeisterschaften. Andreas erklärt, dass die WO diesbezüglich nicht vom Kreisverband ausgehebelt werden kann.

Anm.: Laut WO A 11.1 ist eine Kreisindividualmeisterschaft (und alle dabei ausgespielten Wettbewerbe) ein weiterführender Wettbewerb, bei dem keine ausländischen Spieler spielberechtigt sind. Auch die sog. Rahmenwettbewerbe der Kreismeisterschaft zählen laut Definition dazu (so sinnvoll dies auch sein mag).

Eckart dankt abschließend allen Anwesenden für die konstruktive Teilnahme an der Sitzung, wünscht eine gute Heimfahrt und eine erholsame Sommerpause.

Christoph Gröger

Stellv. Vorsitzender

Organisation/Verwaltung